

## Antrag 10.01.

Salzburg, am 23. April 2026

### **ANTRAG der „Liste der Salzburger Wirtschaft-Wirtschaftsbund Team Buchmüller (WB)“**

**an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Salzburg am 19.05.2026**

#### **2-Punkte-Plan zur Effizienzsteigerung und Stabilisierung der österreichischen (Transport-)Wirtschaft.**

Die derzeitige wirtschaftliche Situation ist durch eine außergewöhnliche Kumulation von Belastungen gekennzeichnet. Bereits vor dem aktuellen Dieselpreisanstieg standen die Unternehmen durch hohe Energiepreise, den Transformationsdruck hin zu CO<sub>2</sub>-neutralem Verkehr sowie durch Mauterhöhungen unter erheblichem wirtschaftlichem Druck.

Seit Jahresanfang ist der Dieselpreis um mehr als 40 % gestiegen. Diesel stellt nach wie vor einen wesentlichen Kostenfaktor dar und macht rund ein Fünftel der gesamten Transportkosten aus, die sich über mehrere Branchen spürbar auswirken. Die daraus resultierenden Mehrkosten belaufen sich schon allein für Transport- und Busunternehmen auf rund EUR 130 Mio. pro Monat. Zusätzlich wirken die steuerlichen Belastungen durch CO<sub>2</sub>-Preis, Mineralölsteuer sowie die seit dem 01.01.2026 wirksame Mauterhöhung massiv kostensteigernd. Österreich liegt damit im EU-Vergleich bei den Dieselpreisen deutlich über dem Durchschnitt.

Vor diesem Hintergrund ist es zwingend erforderlich, **alle vorhandenen Effizienzpotenziale zu nutzen**, um Kosten zu reduzieren. Deshalb legen wir folgenden Vier-Punkte-Plan vor:

#### **Punkt I - Effizienterer Transport durch Anhebung der nächtlichen Geschwindigkeitsbegrenzung für Lastkraftwagen ab 7,5 t von 60 km/h auf 80 km/h**

Die Abschaffung des „Nacht-60er“ würde durch das Fahren im optimalen Drehzahlbereich und durch die allgemeine Zeiteinsparung für unsere Unternehmen eine erhebliche Effizienzsteigerung bringen.

Die 1995 aus Lärmschutzgründen eingeführte Bestimmung des sogenannten „Nacht 60ers“, die gemäß § 42 Abs. 8 StVO von 22:00 bis 5:00 Uhr für Lkw > 7,5 t eine maximale Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h festlegt, ist im Hinblick auf Verkehrssicherheit, Lärmschutz und Umweltschutz nicht mehr zeitgemäß.

## **Punkt 2 – Entlastung der (Transport-) Wirtschaft durch Einführung eines Gewerbediesels**

Zur raschen und treffsicheren Entlastung der Transportwirtschaft ist ein Gewerbediesel umzusetzen, insbesondere durch die befristete Aussetzung des CO<sub>2</sub>-Preises auf Diesel und eine Reduktion der Mineralölsteuer auf EU-Mindestniveau. Die technische Abwicklung soll transparent und unbürokratisch bspw. über eine pauschale Gutschrift in der Höhe von EUR 205 je 1.000 Liter gewerblich getanktem Diesel erfolgen.

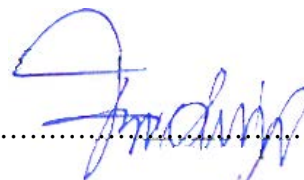
**Vor diesem Hintergrund stellen die unterzeichneten Delegierten daher folgenden**

### **ANTRAG:**

Die Wirtschaftskammer Salzburg setzt sich im Wege der Wirtschaftskammer Österreich für die rasche Umsetzung des Zwei-Punkte-Plans zur Stabilisierung der österreichischen (Transport-) Wirtschaft ein, und möge gegenüber dem Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur nachdrücklich und zeitnah intervenieren, um die Maßnahmen durchzusetzen und die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen (Transport-)wirtschaft angesichts der extremen Treibstoff-, Steuer- und Mautbelastungen abzusichern



Ing. Maximilian Gruber  
Spartenobman



Günter Fridrich  
Delegierter